Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 28/284 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Oktober 2020

Foto: Architektengruppe P3

Gestaltungsmaßnahmen im Friedhof Almdorf – Seite 6

Namenswettbewerb für das Kindebetreuungszentrum

Seite 3

Neuer Dekan

Anfang Oktober trat der aus Leogang stammende Priester, Kan. Mag. Erwin Neumayer, sein Amt als neuer Pfarrer von St. Johann an. Inzwischen wurde er vom Priesterkollegium des Dekanates St. Johann in Tirol auch zum Dekan gewählt Seite 2

Weihnachtsmarkt geplant

Trotz der momentan schwierigen Umstände plant das Ortsmarketing, einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Glühweinstände im herkömmlichen Sinn kann es allerdings nicht geben. Dafür lässt sich die St. Johanner Gastronomie einiges einfallen. Seite 5

Jeunesse

Im Frühjahr war noch davon die Rede, dass die Geschäftsstelle der Jeunesse in St. Johann möglicherweise geschlossen werden müsste. Darum ist es jetzt umso erfreulicher, dass am 4. November die neue Konzertsaison 2020/21 gestartet werden kann. Seite 11

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Maßnahmen in der Krise

Seit März hält uns nun schon die Corona-Pandemie auf Trab, und ich möchte noch einmal dazu aufrufen, die Maßnahmen zur Eindämmung der Ansteckungsgefahr weiterhin sehr ernst zu nehmen. Ich bin stolz darauf, dass die St. Johanner Bevölkerung bisher sehr vorbildlich bei der Einhaltung der Vorschriften war, denn in all den Monaten hatten wir immer relativ wenige Infektionen zu verzeichnen. Es gilt aber weiterhin durchzuhalten, um einen weiteren Lock-Down zu verhindern. Ob regional oder in größerem Ausmaß – in Hinblick auf die bevorstehende Wintersaison würde ein solcher enorme wirtschaftliche Probleme verursachen.

Die Gemeinde hat durch die Corona-Krise zwar hohe finanzielle Einbußen zu verzeichnen, vor allem durch Rückgänge der Einnahmen in der Kommunalsteuer und bei den Abgabenertragsanteilen, trotzdem wurden aber mehrere Maßnahmen gesetzt, um sowohl die Wirtschaft als auch die Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.

Als Sofortmaßnahmen wurden in den Monaten März und April die Parkplatzgebühren ausgesetzt sowie von März bis Juni auf die Einhebung von Kinderbetreuungsgeldern verzichtet. Mit Ausnahme des Masterplan-Projektes in der Dechant-Wieshoferstraße wurden keine Bau- oder Investitionsstopps verhängt, sodass die heimischen Firmen weiterhin mit der Gemeinde als Auftraggeber rechnen können. Die Gemeinde hat sich auch zweimal an der Aktion „Wir(t)schaffen es“ beteiligt, und nun hat der Finanzausschuss beschlossen, dass es keine Indexerhöhungen bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren geben wird.

Über das St. Johanner Ortsmarketing wurden schon im Frühjahr alle Firmen des Wirtschaftsforums kontaktiert, um dann in einer Online-Plattform die Angebote, Leistungen und Lieferservices der heimischen Betriebe zu veröffentlichen. Die Zugriffszahlen haben sich mehr als verdreifacht, was zeigt, dass damit der regionale Gedanke und das Einkaufen im Ort maßgeblich gestärkt werden konnten.

Ebenso war die Glücksgriff-Aktion des Ortsmarketings, durch die der Wert von Einkaufsgutscheinen verdoppelt werden konnte, sehr erfolgreich. In nur einer Woche konnten Einkaufsgutscheine im Wert von 25.000 Euro verkauft werden, und diese kommen zur Gänze der heimischen Wirtschaft zu Gute.

Ich möchte mich daher herzlich bei den Verantwortlichen des Ortsmarketings für ihre innovativen Aktionen und ihren außerordentlichen Einsatz bedanken, und möchte voraus schicken, dass die Gemeinde heuer das Weihnachtsgewinnspiel des Ortsmarketings aufstocken wird. Dies bringt einerseits Vorteile für die Kunden, wodurch die Kaufkraft im Ort gestärkt wird, andererseits wird damit auch die heimische Wirtschaft unterstützt.

Namenswettbewerb

Die Baumaßnahmen am Kinderbetreuungszentrum schreiten zügig voran, sodass aus heutiger Sicht einer Eröffnung zu Beginn des nächsten Schuljahres nichts im Wege steht. Wir haben nun einen Wettbewerb zur Namensfindung für diese Einrichtung ausgeschrieben, und ich rufe alle St. Johannerinnen und St. Johanner auf, ihre Namensvorschläge einzubringen. Nähere Informationen dazu gibt es auf der rechte Seite.

Neuer Pfarrer

Seit Anfang Oktober wirkt Kan. Mag. Erwin Neumayer als neuer Seelsorger in St. Johann. Ich möchte unseren neuen Pfarrer auch auf diesem Wege nochmals herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen. Leider konnte seine feierliche Installierung coronabedingt noch nicht stattfinden, aber ich bin überzeugt, dass wir dies noch zu gegebenem Zeitpunkt würdig nachholen werden. Vor kurzem wurde er nun auch zum Dechant des Dekanates St. Johann in Tirol gewählt, wozu ich ihm herzlich gratulieren möchte. Ich wünsche unserem neuen Pfarrer und Dekan viel segensreiches Wirken bei uns in St. Johann und alles erdenklich Gute.

Allen St. Johannerinnen und St. Johannern wünsche ich einen schönen Herbst, vor allem viel Gesundheit, auf dass wir die aktuelle Krise möglichst unbeschadet überstehen können.

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Namenswettbewerb

Aufruf zum Mitmachen beim Namenswettbewerb

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol errichtet am so genannten „Elbogenfeld" in der Innsbrucker Straße in direkter Nähe zu einer der bevölkerungsstärksten Wohngegenden von St. Johann ein neues Kinderbetreuungszentrum.

Der Rohbau ist bereits errichtet, und so wird in den nächsten Monaten der terrassenförmig angelegte, barrierefreie und teilunterkellerte Bau mit zwei Geschoßen sowie vielen Frei- und Grünflächen fertig gestellt. Besonderer Wert wurde dabei auf Nachhaltigkeit und natürliche Materialien gelegt. Von den Farben bis zur Einrichtung – alles wird nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen kindgerecht gestaltet. In den großzügigen Freibereichen gibt es einen Erlebnisspielplatz zum handwerklichen Tun, einen Beeren- und Gemüsepflanzgarten, einen Schmetterlingslandeplatz und vieles mehr, das den Wissensdurst und die Kreativität der Kinder fördert.

Zu Schuljahresbeginn im Herbst 2021 werden in das neue Gebäude die Kinderkrippe Spatzennest und der Kindergarten Bahnhofstraße übersiedeln. Die Kinderkrippe wird dann mit vier Gruppen und der Kindergarten mit sieben Gruppen geführt.

Foto: Architektengruppe P3

Wir wollen eure Ideen umsetzen

Namensvorschläge für die neue Kinderbetreuungseinrichtung können mittels Online-Formular auf www.treffpunkt-stjohann.at/namenswettbewerb eingebracht werden.

Auch auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol gibt es einen Link zu diesem Formular. Weiters werden Formulare an die Kinder zur Weitergabe an die Eltern ausgeteilt, und es besteht zudem die Möglichkeit, Namensvorschläge direkt im Marktgemeindeamt abzugeben.

Mitmachen dürfen alle, die ihren Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol haben – ohne Altersbeschränkung.

Einsendeschluss für die Abgabe im Gemeindeamt ist der 13. November 2020. Online läuft der Wettbewerb bis 25. November 2020.

Aus allen eingereichten Namensvorschlägen wählt eine Jury zunächst fünf Vorschläge aus und kürt dann aus diesen fünf Vorschlägen den Namen.

Zu gewinnen gibt es viermal € 50,-- sowie für den Siegervorschlag € 300,-- in St. Johanner Einkaufsgutscheinen.

Die Jury besteht aus dem Bürgermeister Hubert Almberger, der Leiterin der Kinderkrippe Andrea Hauser, der Leiterin des Kindergartens Bahnhofstraße Sandra Raß, dem Gemeinderat Peter Wallner vom Ausschuss für Bildung und Familie, dem Kulturbeauftragten der Marktgemeinde Mag. Peter Fischer, der Geschäftsführerin des Ortsmarketings Marije Moors, dem Architekten Dipl. Ing. Gottfried Heugenhauser sowie den beiden Elternvertretern Tamara Größing und Roman Ellinger.

Die Bekanntgabe des Namens mit Preisverleihung wird Anfang Dezember stattfinden.

Der Ausschuss für Bildung und Familie mit Obfrau Andrea Hauser freut sich auf viele kreative Namensvorschläge.

Foto: Architektengruppe P3

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 7. Juli bis 12. Oktober 2020 diverse Schlüssel, einige Fahrräder sowie ein Roller abgegeben.

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Foto: fotolia.com

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 27. August bis 2. Oktober 2020 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

2. 9. 2020	Kai Bosy und Martina Pegel
12. 9. 2020	Nicolas Mayrl und Natalia Crnjac
18. 9. 2020	Alexander Martin Krimbacher und Anna Told
19. 9. 2020	Stefan Matthias Wörgetter und Sabine Koidl

Sterbefälle:

2. 9. 2020	Martina Stabhuber, 85 Jahre
8. 9. 2020	Marianne Hager, 92 Jahre
21. 9. 2020	Michael Obermüller, 85 Jahre
30. 9. 2020	Leopoldine Unterlaß, 86 Jahre
2. 10. 2020	Christine Maria Hammerl, 90 Jahre

Foto: fotolia.com

Geburten:

27. 8. 2020	Estera Almajanu
4. 9. 2020	Maximilian Binder
6. 9. 2020	Marie Jöchl
9. 9. 2020	Juraj Jan Čička
16. 9. 2020	Emilio Stankovic
21. 9. 2020	Vincenzo Ernesto Miller
23. 9. 2020	Lena Nedorost
27. 9. 2020	Romy Perzl

IMPRESSUM

„St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer. Anschrift für alle: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0, gemeinde@st.johann.tirol www.st.johann.tirol

Satz und Druck: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Erscheint monatlich (außer im August). Gedruckt auf Umweltschutzpapier.

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser,

seit vergangenem März, als die CORONA-Krise das öffentliche Leben gehörig durcheinander gebracht hat, ist es noch schwieriger geworden, mit einer Monatszeitung aktuell zu sein. Wir haben gelernt, dass sich unsere Lebensumstände schnell ändern können. Gerade jetzt im Herbst, da die Infektionszahlen wieder steigen, kann jederzeit eine Änderung unserer Lebensumstände eintreten. Es könnten also Veranstaltungen oder andere Ereignisse, die wir in dieser Ausgabe ankündigen, vielleicht noch kurzfristig abgesagt werden. Daher verweise ich auf unsere Gemeindehomepage www.st.johann.tirol, die immer auf dem aktuellsten Stand ist.

Euer stets um Aktualität bemühter Redakteur
Peter Fischer

Partnerschaftsaktivitäten noch ungewiss

Im vergangenen Frühjahr mussten die für heuer geplanten Jubiläumsveranstaltungen mit den St. Johanner Partnergemeinden wegen der Corona-Einschränkungen abgesagt werden. Im Mai war eine Fahrt nach Valeggio zum zwanzigjährigen Jubiläum vorgesehen, zu der sich schon über 100 Personen angemeldet hatten. Im Juli wäre eine große Gruppe aus Fuldabrück zum vierzigjährigen Partnerschaftsjubiläum nach St. Johann gekommen, und im August war eine Reise nach Rovaniemi zum dreißigjährigen Jubiläum geplant.

Man einigte sich mit den Partnergemeinden darauf, erst im Herbst über neue Termine zu reden, doch ist angesichts der aktuellen Situation noch offen, ob die Feierlichkeiten in absehbarer Zeit nachgeholt werden können.

Die St. Johanner Gemeindenachrichten werden jedenfalls früh genug darüber informieren, wenn wieder Aktivitäten zum partnerschaftlichen Austausch geplant sind.

Information

Ortsmarketing • Fahrradwettbewerb

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Unser Plan für den St. Johanner Weihnachtsmarkt

Viele kommen auf uns zu, um sich nach dem St. Johanner Weihnachtsmarkt zu erkundigen. Wir sind mitten in der Planungsphase und möchten Sie über den derzeitigen Stand informieren.

So kann der Weihnachtsmarkt stattfinden:

- Der Weihnachtsmarkt wird als reiner Markt durchgeführt, auf dem Sie die adventliche Stimmung genießen und einkaufen können.
- Essen und Trinken wird in die Gastgärten der ansässigen Gastronomen verlegt.
- Mithilfe eines Reservierungssystems können Sie sich bei den Wirten Ihren gemütlichen Platz sichern und die kulinarischen Köstlichkeiten, für die der Weihnachtsmarkt bereits bekannt ist, mit Service an Ihren Tisch genießen.
- Mittels Auslastungsmessung, deren Ergebnisse Sie digital auch von Zuhause aus abrufen können, möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, selbst zu entscheiden, ob und wann Sie den Markt besuchen.

Damit bieten wir die nötigen Rahmenbedingungen, appellieren aber gleichzeitig an Ihre Eigenverantwortung, die entscheidend für das Gelingen sein wird. Wir freuen uns auf den Weihnachtsmarkt 2020 mit Ihnen!

St. Johanner Einkaufsgeschichten erleben

Noch bis November präsentieren wir die zweite Runde der St. Johanner Einkaufsgeschichten. Im Rahmen der Kampagne werden 24 Betriebe und ihre Besonderheiten vorgestellt, um das Bewusstsein für den regionalen Einkauf zu stärken und zu zeigen, wie vielfältig und interessant die St. Johanner Einkaufswelt und das gastronomische Angebot sind. Die Wichtigkeit der regionalen Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen wurde auch durch die Ereignisse der vergangenen Monate noch sichtbarer. Bitte denken Sie daran, dass Sie auch mit Ihrem Weihnachtseinkauf in der Region einen wichtigen Beitrag dafür leisten, das Angebot vor Ort zu sichern, eine gesunde Wirtschaftsstruktur zu erhalten und damit die Lebensqualität zu steigern. ■

Foto: PlaTo

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Foto: Pali

Preiseverleihung Tiroler Fahrradwettbewerb

Zum zehnten Jubiläum des Tiroler Fahrradwettbewerbes wurden unter allen St. Johanner Teilnehmerinnen und Teilnehmern zehn Preise verlost.

Neben einem St. Johanner Einkaufsgutschein in Höhe von € 50,-- waren noch zahlreiche Fahrradbroschüren sowie eine Smartphone-Halterung im Gewinnpaket.

Zudem wurde ein T-Shirt an je eine Frau und einen Mann verlost.

Wir gratulieren herzlich. ■

Gedenken

Friedhof • Trauerort

Gestaltungsmaßnahmen im Friedhof Almdorf

In der ersten Jahreshälfte konnten die für heuer vom Kulturausschuss geplanten Arbeiten im Friedhof Almdorf nicht durchgeführt werden. Schuld daran waren der Corona-Lock-Down und Personalmangel, doch in den letzten Monaten wurden viel Zeit und Arbeit in die Pflege der über vierzigjährigen Anlage und in weitere Gestaltungsmaßnahmen gelegt.

Nachdem bereits im letzten Sommer ein Zaun errichtet wurde, konnten inzwischen Tore an den Eingängen angebracht werden. Dies soll nun endgültig verhindern, dass Rehe in den Friedhof gelangen, da sie in den vergangenen Jahren den Blumenschmuck als willkommene Futterquelle entdeckt hatten.

Die Mülleimer sind jetzt an zentraler Stelle aufgestellt, sodass sie von allen Seiten aus leichter erreichbar sind. Sie wurden zusätzlich durch einen Holzverbau eingefriedet. Weiters konnte die desolate Betonmauer an der untersten Terrasse durch eine Natursteinböschung ersetzt werden. Auch die Wege mit den Waschbetonplatten wurden an einigen Stellen entfernt, weil die Platten oft gefährliche Stolperstellen aufwiesen. Anstatt der Waschbetonplatten wurde Rollrasen aufgebracht, und die Hauptwege konnten mit einem gebundenen und verfestigten Sandkonglomerat erneuert werden. Dieses Material fand übrigens auch am Kirchenfriedhof Verwendung, wo ein neuer Weg beim nordseitigen Durchgang errichtet wurde. ■

Ein Ort des Gedenkens und des Respekts

Vor einem Jahr hat der Kulturausschuss am Achenzipf eine „Stele der Trauer“ errichtet. Der Gedenkstein mit der Beschriftung „Trauerort“ in über 20 Sprachen ist für alle Menschen gedacht, die ihre Toten nicht vor Ort betrauern können, weil diese in der Fremde begraben sind oder deren letzte Ruhestätte unbekannt ist.

Mit der Stele der Trauer wurde ein Ort des Respekts geschaffen, zu dem Menschen mit ihren kulturellen und religiösen Bedürfnissen und persönlichen Trauerbelastungen hingehen können, um ihrer Trauer einen ihnen angemessenen Ausdruck zu verleihen. ■

Umwelt

Lastenfahrrad • Glasentsorgung

Geförderter E-Lastenfahrräder für Betriebe

Fünf ortsansässige Unternehmen nutzten die Chance auf ein gefördertes E-Lastenfahrrad.

Seit gut einem Monat ziehen das Modehaus Hofinger, Nick Rieder Fotografie, Ortsmarketing GmbH, Porsche St. Johann und S´Nandl die Blicke auf sich, wenn sie mit ihren E-Lastenfahrrädern in und um die Marktgemeinde unterwegs sind.

Das Förderprojekt entstand im Zuge des Strategieprozesses „St.Johann 2030-2050“ und hat zum Ziel, den Unternehmern die Vorteile eines E-Lastenfahrrades aufzuzeigen. Bei kurzen Transportwegen bietet ein Lastenfahrrad die ideale Alternative zum PKW. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Intersport Patrick, der Ortsmarketing GmbH und dem e5 Team der Marktgemeinde St. Johann in Tirol umgesetzt.

Foto: Ortsmarketing

Zur Altglassammlung gehören alle Glasverpackungen

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- Gläserne Flaschenverschlüsse

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

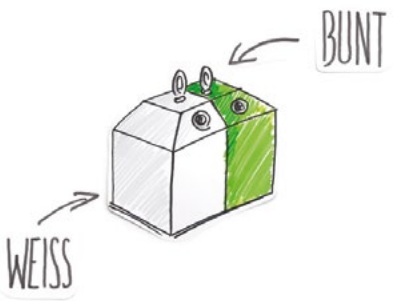
Altglasentsorgung

Glasverpackungen gehören gesammelt und nicht in den Restmüll.

Dabei stellt sich die Frage: Was ist eigentlich eine Glasverpackung? Der Fachausdruck lautet: „Verpackungsglas oder Hohlglas ist ein Gebinde aus Glas, das etwas verpackt.“

Wasser, Marmelade, Öl, Wein beispielsweise, lassen sich schwer ohne Verpackung vom Geschäft nach Hause bringen. Die Flasche mit dem Öl, das Glas mit der Marmelade sind Verpackungen. Sie schützen das Produkt und ermöglichen den Transport und die Aufbewahrung.

Wenn sie leer sind, gehören sie zum Altglas. Waschen Sie die Gläser aus und bringen Sie diese dann in den Recyclinghof, denn Altglas ist ein wertvoller Rohstoff.



Glas zu trennen ist wichtig.

Ungefärbtes Verpackungsglas bitte zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

Generationen

Pflegeheim • JUZ

Vollgas am Therapierad

Mit dem Erlös des Adventbasars 2019 wurde für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes St. Johann ein neues Therapierad angeschafft. Die Freude darüber ist riesengroß. Für viele ist das Therapierad eine große Bereicherung und Abwechslung im Pflegealltag. Die Aktivierungsgruppe St. Johann bedankt sich nochmals bei allen Basar Besucherinnen und Besucher.

Foto: Pflegeheim

Gastspiel der Volksbühne

Foto: Pflegeheim

Anfang September unterhielt eine Abordnung der Volksbühne die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims. Ein Streifzug durch den Jahreskreis in Form von lustigen Gedichten, Geschichten und schwungvollen Musikstücken.

Im Namen des Gemeindeverbandes geht an die Volksbühne St. Johann ein herzliches Dankeschön für diesen kurzweiligen Nachmittag.

Aktuelles aus dem Jugendzentrum

Offener Treff im JUZ für 12 bis 25-Jährige:
Mittwoch und Donnerstag: 18 bis 21.30 Uhr
(14 bis 25-Jährige)
Freitag, 16 bis 18 Uhr (12 bis 14-Jährige)
Freitag, 18 bis 22 Uhr (14 bis 25-Jährige)
Samstag, 18 bis 22 Uhr (12 bis 25-Jährige)

St. Johann in Tirol

Termine:
Jeden Freitag ab 18 Uhr: JUZ Küche

Weitere Angebote

Michael Wimmer vom Jugendcoaching steht euch unter 0676 721 67 97 oder m.wimmer@aufbauwerk.com zur Verfügung, er unterstützt auch beim Schreiben von Lebensläufen oder Bewerbungen

JUZ Kindernachmittag für Kinder der Volksschule ab 8 Jahren:
Mittwoch: 15.30 bis 17.30 Uhr

Das Jugendzentrum steht mittwochs allen Kindern zwischen 8 und 10 Jahren zur Verfügung. Zusätzlich zum offenen Angebot (unter anderem Tischfußball, Spielekonsolen, Tischtennis, Mädchenraum) gibt es ein wechselndes Programm.

Mi. 4. November: Merkballturnier
Mi. 11. November: Slime (mit Anmeldung)
Mi. 18. November: Rätselturnier
Mi. 25. November: Bouldern (mit Anmeldung)

JugendTreff für Schülerinnen und Schüler der NMS und des Gymnasiums der 1. und 2. Klassen: Donnerstag: 16:00 bis 18 Uhr
Das Jugendzentrum steht jeden Donnerstag allen Schülerinnen und Schüler der NMS und des Gymnasiums zwischen 11 und 13 Jahren zur Verfügung. Zusätzlich zum offenen Angebot (unter anderem Tischfußball, Spielekonsolen, Tischtennis, Mädchenraum) gibt es ein wechselndes Programm.

Mi. 5. November: Merkballturnier
Mi. 12. November: Slime (mit Anmeldung)
Mi. 19. November: Bouldern (mit Anmeldung)
Mi. 26. November: Gauditurnier

Anmeldung und Kontakt: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum, Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: 0676 88690490, E-mail: juz@st.johann.tirol facebook: @JUZSt. Johann Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Heimatkundliches

Museum • Wetterläuten

Das Museum erinnert an bedeutende Persönlichkeiten

Vor 200 Jahren, und zwar am 14. November 1820, verstarb der Freiheitskämpfer und Schützenhauptmann Andreas Augustinus Feller.

Geboren wurde er 1737 als Sohn des Metzgermeisters von Kirchdorf. Durch Heirat mit Maria Theresia Vogelsanger wurde er Besitzer des Bärenwirthauses und der St. Johanner Brauerei und somit zu einem wohlhabenden und angesehenen Bürger von St. Johann.

Im ersten Koalitionskrieg zog Feller 1796 an der Spitze der Schützen des Gerichtsbezirkes Kitzbühel zur Unterstützung der österreichischen Armee an die schwäbische Grenze. Nach diesem Feldzug erhielt er den Auftrag, fünf Schützenkompanien des Gerichtsbezirkes Kitzbühel neu zu organisieren und in marschfähigen Stand zu setzen.

1797 standen unter seinem Kommando sieben Unterländer Schützenkompanien mit 950 Mann an der Südgrenze Tirols am Nonsberg. Im zweiten Koalitionskrieg stand Feller im Jahr 1800 mit seinen Schützen zur Verteidigung der nördlichen Landesgrenzen in Thierberg bei Kufstein, in Kössen, im Achental und in Wildbichl bei Niederndorferberg. Insgesamt machte er sieben Feldzüge mit.

Andreas Augustinus Feller und sein Sohn Anton Georg Feller, der 1809 als Blockadehauptmann vor Kufstein kämpfte, sind die geistigen Väter und Namensgeber der Feller-Schützenkompanie.

Diese ließ im Jahr 2016 eine Gedenktafel für die beiden Freiheitskämpfer an der Pfarrhofmauer errichten. ■

Foto: Museum St. Johann in Tirol

Ein alter Brauch

Nach dem Unwetter, das am 5. September mit Hagel und Sturm über St. Johann fegte, wurde in St. Johann heftig darüber diskutiert, ob das Wetterläuten dazu beigetragen habe,

Schlimmeres zu verhindern. Grund genug, diesen alten Brauch einmal näher zu betrachten.

Am Beginn von Friedrich Schillers Lied von der Glocke stehen die Worte: „Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango“ (Die Lebenden rufe ich. Die Toten beklage ich. Die Blitze breche ich), und auf der Marien- und Wetterglocke der Dekanatspfarrkirche St. Johann in Tirol, die 1773 von Bartlmä Grassmayr gegossen wurde, stand einst mit Kreide geschrieben: „Maria Anna heiß i, alle Wetter weiß i, alle Wetter vertreib i und zu St. Johann bleib i“.

Das Wetterläuten ist ein alter Brauch, der nur im alpinen Raum bekannt ist. In St. Johann wird dieser Brauch vom ehemaligen Feuerwehrhauptmann Ernst Stöckl nach wie vor hoch gehalten. Bei jedem drohenden Gewitter läutet er die Wetterglocke. Nach altem Volksglauben soll damit verhindert werden, dass sich das Gewitter über dem Ort entlädt.

Immerhin kann ein Unwetter die gesamte Ernte zerstören. Deshalb bediente man sich schon seit Jahrhunderten verschiedener religiöser Abwehrmaßnahmen, um die Existenzgrundlage der bäuerlich geprägten Gesellschaft zu schützen. Am Wirksamsten dafür galt eben das Wetterläuten mit geweihten Glocken, und noch heute ist die Meinung weit verbreitet, dass die Schallwellen des Glockengeläutes die Gewitterwolken auseinander treiben würden.

Meteorologen halten von dem Brauch des Wetterläutens nicht viel, denn rein wissenschaftlich können Schallwellen den Wolken nichts anhaben. Das Zentrum eines Unwetters liegt meist in 10.000 Metern Höhe, und so weit kann halt kein Glockenschall reichen. Daher braucht es dafür also den rechten Glauben, denn wenn dieser – wie das Sprichwort sagt – sogar Berge versetzen kann, wieso dann nicht auch Gewitterwolken …? ■

Gesundheit

Sozialsprengel • MiA • Hospiz

Gesundheit geht über die Füße

Vortrag Conversiologie
am 17. November 2020

Die erfahrene medizinische Fußpflegerin Gertrude Albrecht arbeitet mit der Conversiologie, einer Methode, basierend auf Zustand und Aussehen der Füße um Rückschlüsse in Bezug auf die Gesundheit des Menschen zu nehmen. Am 17. November 2020 lädt Gertrude Albrecht zu einem kostenlosen Vortrag über Conversiologie im Sozialsprengel St. Johann. Beginn: 19 Uhr Anmeldungen bitte unter Tel. 0676/7256481 oder galbrecht202@gmail.com, Infos: www.conversiologie.at Bitte beachten: Maskenpflicht.

Ernährungs- und Diätberatung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol" fachmännische Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von allen – egal welchen Alters – in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich. An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--).

Die nächsten Termine sind am 3. und am 17. November sowie am 1. Dezember 2020. Bitte beachten: Maskenpflicht.

Nähere Information und Anmeldung beim Sozialsprengel unter 05352/61300 (8 bis 12 Uhr)

MiA-Begleiterinnen sind für pflegende Angehörige da

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen ist eine große Herausforderung.

Wir laden pflegende Angehörige ganz herzlich zum nächsten MiA-Stammtisch ein, wo ihr euch austauschen und Kraft tanken könnt für diese wertvolle, oft schwierige Aufgabe.

Mittwoch, 11. November 2020 von 15 bis 17 Uhr im Café s`Nandl in St. Johann

Das MiA-Team freut sich auf Euer Kommen. Kontakt: Theresia Seeber - MiA St. Johann, Tel.: 0681 10211435

Ehrenamtliche Hospizbegleitung

Von März bis Oktober 2021 wird wieder eine Ausbildung für ehrenamtliche Hospizbegleitung in Wörgl angeboten.

Foto: Hospizgemeinschaft

Es gibt zwei Informationsabende für alle Interessierten, und zwar am Donnerstag, 5. November 2020 von 19 bis 21 Uhr im Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstraße 5, sowie am Montag, 16. November 2020 von 19 bis 21 Uhr im Pflegeheim Oberndorf, Alfons-Walde-Weg 29.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Anmeldung unter Tel. 05223 43700-33676

Vortrag Patientenverfügung

Dienstag, 17. November, 19 – 20.30 Uhr im Altenwohnheim Kitzbühel, Hornweg 20.

Niemand kann sich sicher sein, dass er oder sie morgen noch in der Lage sein wird, sich um finanzielle Angelegenheiten zu kümmern oder wichtige persönliche Entscheidungen zu treffen – etwa über Operationen. Man soll sich also die Frage stellen: Wer sorgt und entscheidet für mich?

Mag. Dr. Michael Ganner erklärt in seinem Vortrag alles, was man über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutz wissen sollte.

Anmeldungen sind bis 10. November erforderlich: Tel. 05223 43700-33676 bzw. akademie@hospiz-tirol.at

Veranstaltungen

Jeunesse • Öffentliche Veranstaltungen

Die Jeunesse gibt es noch

Konzert »Klez&Mehr«
Mittwoch, 4. November, 19:30 Uhr: Alte Gerberei

Nach turbulenten Monaten, in denen es zunächst um den Fortbestand der Jeunesse Österreich als größten Konzertveranstalter der Republik ging, und dann darum, ob die Geschäftsstellen in den Bundesländern überhaupt noch weiter machen können, freuen wir uns außerordentlich, dass das mitreißende Duo Vila Madalena am 4. November die Saison 2020/21 eröffnen wird.

Zusammengefunden haben der Tiroler Klarinettist und Saxophonist Franz Oberthaler und der serbische Akkordeonist Nikola Zarić bei einer rauschenden Hochzeitsfeier. Seither begeben sie sich mit ihrem facettenreichen Instrumentarium auf eine Weltreise. Die musikalische Offenheit, mit der sich die beiden Musiker dabei begegnen, sprengt alle Grenzen.

Ausgehend von Melodien des europäischen Ostens, mit swingendem Einschlag und basierend auf jiddischen Traditionals schlagen sie einen weiten Bogen, der bis nach Südamerika reicht, zwischendurch aber auch wienerische Anklänge nicht verleugnen kann.

Vila Madalena spielen sich in unnachahmlich leichtfüßiger Weise durch die verschiedensten musikalischen Welten, als ob es nichts Selbstverständlicheres und Leichteres gäbe.

Karten € 16,– bzw. € 8,– für Jugend bis 26 Jahre

Foto: © Vila Madalena Music

Veranstaltungen in Zeiten von COVID 19

Sollte jemand planen, in den nächsten Monaten eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen, ist auf Grund der Vorschriften zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie zusätzlich zum Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 einiges zu beachten.

Die geplante Veranstaltung muss mindestens vier Wochen vorher angemeldet werden. Das betreffende Online-Formular findet sich auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol unter Bürgerservice – Formulare. Nach der Anmeldung nimmt die zuständige Behörde mit dem Veranstalter Kontakt auf, um im Vorfeld einige Fragen zu klären.

Durch die elfte Änderung der nunmehrigen COVID-19-Maßnahmenverordnung ergeben sich weitere Einschränkungen für Veranstaltungen:

Veranstaltungen ohne zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze sind in geschlossenen Räumen nur noch mit bis zu zehn Personen zulässig. In Innenräumen muss ein Nasen-Mundschutz getragen werden.

Bei Veranstaltungen mit über 50 Personen in geschlossenen Räumen und mit über 100 Personen im Freien ist vom Veranstalter ein COVID-19-Beauftragter zu bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen.

Sämtliche Veranstaltungen mit mehr als 250 Personen bedürfen einer Bewilligung der für den Veranstaltungsort örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (COVID-19-Präventionskonzept). Diese muss prüfen, ob die epidemiologische Situation eine solche Veranstaltung überhaupt zulässt. Daher wird empfohlen, früh genug Kontakt mit der Veranstaltungsbehörde der Gemeinde aufzunehmen (Mag. Peter Fischer, Tel.: 05352 6900 213).

Für Begräbnisse gilt eine Höchstzahl von 500 Personen. Die Maßnahmen nach § 10 Abs. 2 bis 5a der COVID-19-MV gelten für Begräbnisse nicht.

Bars sind übrigens nicht erlaubt. In § 6 Abs. 3 der Lockerungsverordnung heißt es: „Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die Konsumation von Speisen und Getränken nicht in unmittelbarer Nähe zur Ausgabestelle erfolgt."

Zum Schluss noch das Wichtigste: Laut COVID-19-Lockerungsverordnung ist immer ein Abstand von mindestens einem Meter zwischen allen Personen vorgeschrieben, die nicht im selben Haushalt wohnen, dies gilt natürlich auch bei den Sitzplätzen.

Soziales

Lebenshilfe • Pflegeschule

Naturtalent – ein besonderer Laden

Es ist immer was los im Naturtalent. Der Mix aus erstklassigem Brot, Wurst, Fleisch und Gemüse mit selbstgemachten Naturprodukten kommt gut an. Gut angekommen ist das Naturtalent auch bei Menschen mit Behinderungen, die hier eine interessante, neue Arbeit gefunden haben und die Begegnung mit den Kundinnen und Kunden so richtig genießen.

Das Geschäft mit Bioprodukten in der Paß-Thurn-Straße wird von Klienten der Lebenshilfe betreut. Markus Kurz begleitet mit seinem Rollstuhl die Kunden beim Einkauf und bringt die Waren zur Kasse. Hafize Eker ist die Hüterin der Honigprodukte, Handcremen und Lippenbalsame im Laden. Einmal im Monat produziert sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen Nachschub für den Shop, und derzeit wird sie an der neuen Kasse eingeschult. Für die Sauberkeit im Shop sorgt Thomas Dürmoser.

Seit Schulbeginn gibt es im Naturtalent wöchentlich zwei bis drei neue Sorten frische Ravioli und nun zusätzlich auch Trockenpasta im Glas.

Naturtalent St. Johann, Pass-Thurn-Straße 11, Montag bis Freitag: 7 bis17 Uhr und Samstag, 7 bis 10 Uhr.

Foto: Sabine Herfurtner

Ausbildungen mit Zukunftsgarantie in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Der Start der familienfreundlichen Pflegeassistenz-Ausbildung bereichert den Gesundheitsbereich im Tiroler Unterland. Die neue Ausbildungsvariante soll vor allem die Vereinbarkeit mit einer Familie erhöhen. So sind die Theoriestunden auf die Vormittage von Montag bis Freitag verlegt, für die Absolvierung der insgesamt 680 Praktikumsstunden stehen 25 Wochen zur Verfügung. Aufnahmevoraussetzung sind das vollendete 17. Lebensjahr, die abgeschlossene Schulpflicht oder Lehre, Vertrauenswürdigkeit, gesundheitliche Eignung und ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Foto: Gesundheits- und Pflegeschule

Grundvoraussetzung für das weitere Gelingen einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung ist vor allem das gut ausgebildete Personal. Daher ist es wichtig, das Ausbildungsangebot weiter zu verstärken und auszubauen. Mit der Ausbildung zur Heimhilfe setzt die Schule einen weiteren Schritt, um der immer größer werdenden Nachfrage nach Pflegefachkräften nachzukommen.

An den Standorten Kufstein und in St. Johann in Tirol werden Zukunftsberufe mit Jobgarantie in verschieden zertifizierten Ausbildungsmodellen geboten. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote im Rahmen einer lehrgangsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine: www.gukps.at oder bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft.

Berichte

Repaircafé • VVT

Reparieren und Tauschen - Gutes für unsere Umwelt tun

Am 26. September lief das zehnte St. Johanner Repair-Cafe erfolgreich über die Bühne. Trotz der derzeitigen Coronasituation konnten die Veranstalter zum fünfjährigen Jubiläum wieder zahlreiche Reparaturen verzeichnen. „Als wir uns die Veranstaltungsrichtlinien angesehen haben, meinten wir, diese alle einhalten zu können. Daher entschlossen wir uns, das zehnte Repair-Café zu veranstalten", so Organisatorin Melanie Hutter vom Freiwilligenzentrum. „Dies gelingt auch nur mit einem gut eingespielten Team. Herzlichen Dank an alle Freiwilligen und Mitwirkenden, sowie an alle Besucherinnen und Besucher für den reibungslosen Verlauf unseres Jubiläums-Repair-Cafés."

Foto: K. Kogler

Einlasskontrolle, Maskenpflicht, Sitzplätze mit reichlich Abstand sowie serviertem Kaffee und Kuchen – diese Maßnahmen konnten alle umgesetzt werden. Das Organisationsteam ist stolz, diese Veranstaltung durchgeführt zu haben. Somit fand in St. Johann das erste Repair-Café in ganz Tirol seit dem Lockdown im Frühjahr statt.

Kleidung tauschen statt neu kaufen war die Devise bei der Kleidertausch-Party. Herzlichen Dank an Debora Daurer und Eva Grünwald von CARLA St. Johann für die Bereitstellung der Kleidung, Kleiderständer, und -bügel.

Großen Anklang fand auch wieder die Fahrradwerkstatt sowie der heuer erstmals durchgeführte Bücherflohmarkt, welcher von den Jugendlichen vom Jugendzentrum mit ihren Betreuern und deren Leiterin Gudrun Krepper durchgeführt wurde. Ebenso wurden der Auf- und Abbau, sowie das Café von den Jugendlichen betreut.

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Freiwilligen und freut sich schon auf das elfte Repair-Café im Frühjahr 2021. ■

VVT-Tickets

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol besitzt vier Tickets für den Verkehrsverbund Tirol (VVT). Diese berechtigen zur Fahrt mit den ÖBB von St. Johann in Tirol nach Innsbruck und für Fahrten im Innsbrucker Stadtverkehr. Die VVT-Tickets werden nur für Fahrten von Montag bis Freitag ausgegeben.

Jede Bürgerin bzw. jeder Bürger mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol hat das Recht, viermal im Jahr ein VVT-Ticket zum Preis von EUR 5,-- zu beziehen.

Reservieren kann man das Ticket telefonisch (Tel-Nr. +43 5352 6900-0) maximal einen Monat vor der Fahrt. Das Ticket muss am Tag der Fahrt abgeholt und auch wieder zurück gegeben werden.

Wer die Rückgabe vergisst, muss jener Person, die das Ticket für den nächsten Tag gebucht hat, die Fahrtkosten ersetzen und wird für ein Jahr von der Benützung des VVT-Tickets ausgeschlossen. ■

Sport
Radunion

Tolle Leistungen der heimischen Radtalente

Ein voller Erfolg war die "Future Elite Competition 2020" auf dem Areal des OD-Trails in Oberndorf. Über die großartigen Leistungen und das große Lob für die gute Organisation dieses Austria Cups freuten sich der neue Obmann der Radunion St. Johann Matthias Wallner und sein Stellvertreter Manfred Resch mit dem gesamten OK-Team und den zahlreichen Helfern. Zum guten Gelingen trugen neben der perfekten Infrastruktur im modernen Oberndorfer Bike-Park auch der Penzinghof, das Team von SkiStar St. Johann und die Unterstützung der vielen Sponsoren bei.

Foto: Rupert Polak

Insgesamt 172 Radsportler aus Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien nahmen an diesem Bike-Event teil und erlebten auf der selektiven Rundstrecke Spaß, Action und spannende Rennen. Aber auch bei den Betreuern und Eltern fanden die Wettbewerbe großen Anklang. Sie feuerten die jungen Sportler auf der gesamten Strecke an und spendeten im Ziel und bei der „Flower Ceremony" Applaus. Großes fahrtechnisches Können zeigten alle elf Teilnehmer der RU St. Johann und die 22 jungen Radsportler vom RV BikeSport Scheffau. Die Unterländer Talente konnten mit den starken Nachwuchssportlern aus dem In- und Ausland gut mithalten.

Foto: Rupert Polak

Besonders bejubelt wurde der Klassensieg von André Fuchs (RU St. Johann) im Juniorenbewerb. Einen ersten Platz eroberte aber auch seine frühere RU-Teamkollegin Emma Albrecht aus Going im U15-Bewerb. Die junge Athletin setzte sich bei einem extrem starken Rennen vor der österreichischen Meisterin durch. Katrin Embacher (Schuler Sport Schwoich) siegte im U17-Bewerb und für den RV BikeSport Scheffau holten Romina Wörgötter (U9/3.Platz) und Mara Küchl (U11/3. Platz) zwei Stockerlplätze.

Die Ergebnisse der RU-Talente:
U9: 10. Fabian Hechenberger, 12. Felix Jagoditsch, 13. Martin Schwaiger, 14. Alexander Döpel; U11: 20. Paul Mayer; U13: 21. Paul Friedle, 24. Alexander Strasser, 26. Felix Foidl; U17: 10. Florian Lechner, 13. Benjamin Hundsbichler.

Verschiedenes

Bergwald • Baustellen • Taxigutscheine

Klimafitter Bergwald - heute für morgen vorsorgen

Zwei von drei Bäumen stehen im Schutzwald, unserem natürlichen Schutzschild vor Naturgefahren, doch extreme Ereignisse setzten dem Wald zu.

Die extremen Wettersituationen, die sich durch die aktuelle Klimaerwärmung ergeben, sowie strenge schneereiche Winter verursachen Wunden im Wald, die auch in den Wäldern von St. Johann sichtbar sind. Trotzdem gilt: Der Schutzwald bewahrt uns vor schlimmen Szenarien. Lawinen können bei intakten Schutzwäldern keine Schäden in Siedlungsgebieten anrichten. Deshalb müssen wir jetzt für die Zukunft vorsorgen.

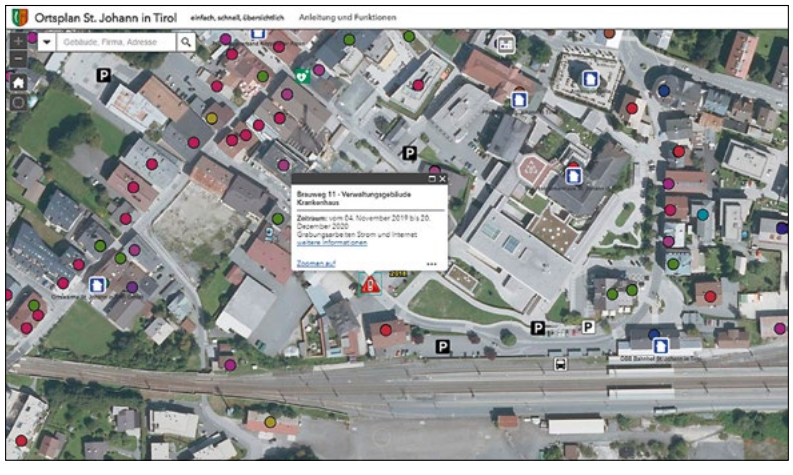
Auf den Mix kommt es an. Werden neue Bäume gepflanzt, dann gilt: Ein naturnaher Wald mit einem hohen Anteil an Mischbaumarten kommt mit Hitze, Trockenheit und anderen Extremereignissen besser zurecht. Deshalb beraten der Waldaufseher und die Bezirksforstinspektion die Waldbesitzerinnen und –besitzer, und sie unterstützen Vorsorgeaktivitäten für einen klimafitten Bergwald zum Schutz unseres Lebensraumes.

Die Waldeigentümerinnen und -eigentümer leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde. Bewirtschaftete Wälder sind stabile Wälder. Aus diesem

Foto: Rieser

Grund ist es auch so wichtig, dass das heimische Holz für Bau- und Heizzwecke genutzt wird. Wer mit Holz heizt oder baut, leistet einen Beitrag zur Bewirtschaftung der heimischen Wälder und damit zur Sicherheit und zum Klimaschutz. ■

Baustelleninformation



Auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol finden Sie unter dem Thema „Mobilität" eine Übersicht über ausgewählte Baustellen im Gemeindegebiet, die zu Verkehrsbehinderungen führen können. Die Homepage bietet dort auch einen Link zum Formular für das Ansuchen von Straßenbauarbeiten gemäß § 90 StVO 1960.

Auch auf dem digitalen Ortsplan der Gemeindehomepage kann die Baustelleninformation abgerufen werden.

Derzeit können Verkehrsbehinderungen bei folgenden Baustellen auftreten: Mitterndorferweg 16 - Grabungsarbeiten für Strom und Internet (voraussichtlich bis 20. Dezember 2020), Bauarbeiten in der Innsbruckerstraße 7 (voraussichtlich bis 30. Juli 20121), Bauarbeiten in Winkl-Sonnseite bei der Unterführung Bahnhof Grieswirt (voraussichtlich bis 1. Juli 2021) und im Brauweg 11 (voraussichtlich bis 20. Dez. 2020). ■

Taxigutscheine

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol bietet gemeinsam mit St. Johanner Taxiunternehmungen Taxigutscheine an.

Die für Fahrten benötigten Gutscheine, können in der Gemeindekasse zum Preis von € 3,-- pro Stück gekauft werden. Die Gutscheine werden nur für Haushalte mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol ausgegeben. Pro Haushalt können höchstens 20 Gutscheine im Monat gekauft werden.

Ein Gutschein berechtigt zu einer Fahrt mit dem Anrufsammeltaxi in der Zeit von 0 bis 24 Uhr in bestimmten Bereichen des St. Johanner Gemeindegebietes. Für Fahrten außerhalb dieses Bereiches ist entsprechend aufzuzahlen.

Nähere Informationen dazu gibt es auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol ■

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann

Bankstelle St. Johann

REGIONAL HEISST, DASS MAN SICH KENNT UND VERTRAUT.

**„Ein starker regionaler Partner gibt Rückhalt und Schubkraft.
Auf Ihr Team in der Bankstelle St. Johann ist Verlass!“**

Prok. Mag. Georg Aigner EFA®
Bankstellenleiter

Fotos: @defrancesco; Raiffeisenbank